

**Schulsozialarbeit am
Welfengymnasium**

**Jahresbericht
2017/2018**

**Schulsozialarbeiterin
Beate Weber-Zeigler**

Spohnstr.25
88212 Ravensburg
Tel.: 0751-82552
E-Mail: beate.zeigler@welfen.rv.bw.schule.de

Träger: **Stadt Ravensburg**
Amt für Schule, Jugend und Sport
Georgstr. 25
88212 Ravensburg

Inhaltsübersicht Jahresbericht Schuljahr 2017/18



1. Situation am Welfengymnasium
2. Pädagogische Arbeit
3. Kooperation

1. Situation am Welfengymnasium

Das Welfengymnasium hatte in diesem Schuljahr mehr Anmeldungen als Kapazitäten, wodurch eine Schülerlenkung zugunsten von AEG und Spohn-Gymnasium stattfand.

Der offene Ganztagesbetrieb startete mit insgesamt 607 SchülerInnen, davon 366 Schülerinnen und 242 Schülern, die sich auf 26 Schulklassen verteilten. Die Vorbereitungsklasse startete mit 17 Kindern; im laufenden Schuljahr gab es Ab- und Anmeldungen, zuletzt hatten wir 20 SchülerInnen. Einzugsgebiet ist die Stadt Ravensburg und das Umland, Weingarten und Umgebung, sowie der Bodenseekreis.

Es gab einen Schulleiterwechsel. Herr Freitag wurde im Juli 2017 verabschiedet, Herr Siebert nahm krankheitsbedingt seine Tätigkeit erst nach den Herbstferien auf.

Der Stellenumfang für die im Schuljahr 2016/17 neu geschaffene Stelle beträgt 50%, inklusiv einer Ferienarbeitszeit von 5 Tagen.

Die gemeinsame Nutzung des Büros mit der Beratungslehrerin klappt gut. Gemeinsame Fälle können auf kurzem Wege besprochen werden.

2. Pädagogische Arbeit

2.1. Beratung

Die persönliche Beratung nahm den größten Teil (50%) meiner Arbeit in Anspruch.

Insgesamt wurden 41 Kinder und Jugendliche, davon 23 Mädchen sowie 19 Jungs, aus allen Klassenstufen in Beratungsgesprächen von unterschiedlicher Intensität betreut. Teilweise wurden externe Hilfsangebote (Beratungsstelle, Kinder- und Jugendtherapeuten, Brennessel, Jugendhaus) angeboten oder hinzugezogen.

In diesem Schuljahr wurde erstmalig aufgrund einer Schulverweigerung Kontakt mit dem Ordnungsamt aufgenommen.

Hinzu kamen viele Elternberatungen; häufig in persönlichen Gesprächen oder telefonisch, unzählige EMailkontakte, Tür- und Angelgespräche oder auch Gespräche außerhalb der Schule.

Es fand eine gute und kontinuierliche Kooperation mit fast allen Lehrerinnen und Lehrern und der Schulleitung statt.

2.2. Gruppenarbeit

- Im Rahmen der Projektwoche Einführung des Klassenrates in allen 5.klassen und sporadische Begleitung während des laufenden Schuljahres.
- Durchführung von Klassenstunden in einzelnen Klassen zu bestimmten Themen.

- Bearbeitung von Konfliktfällen in einzelnen Klassen, oft mit mehreren betroffenen Schülerinnen und Schülern.
- Mitarbeit im Konflikthilfeteam; auch in diesem Schuljahr gab es wieder Fälle, wo das Team bzw. einzelne Helfer unter Anleitung aktiv wurden.
- Teilnahme am 2-wöchigen Waldschullandheimaufenthalt der VKL-Klasse gemeinsam mit einer 7.Klasse über den Zeitraum von 1 Woche. Im Vorfeld waren Spannungen aufgetreten, weshalb Schulsozialarbeit gefordert wurde.
- Erstmals in diesem Schuljahr: Grundschulung der angehenden neuen Schülermentorinnen für das Schuljahr 2018/19, im Schuljahr 2018/19 folgen 5 weiteren Schulungsnachmittage.
- In der VKL-Klassen Durchführung von Klassenstunden. Am Elternabend: Erläuterung und Beratung bzgl. Schullaufbahnen und Möglichkeiten einer Ausbildung. Intensive Begleitung und Beratung aller am Ende des Schuljahres abgehender SchülerInnen und Vermittlung an weiterführende oder andere Schularten.

3. Kooperation

3.1.Schulinterne Kooperation

Regelmäßige Gespräch und Absprachen mit Lehrkräften gehören zum Alltag, ebenso wie der wöchentliche Austausch mit Herrn Siebert, dem Rektor.

Gemeinsam mit der Suchtprävention Durchführung der Medienwoche „always on“: Es wurden externe Angebote an die Schule geholt, Lehrkräfte haben das Thema in den Unterricht integriert, das Theaterensemble Radiks mit dem Stück „Fake oder war doch nur Spaß“ aus Berlin wurde eingeladen, es fanden 2 themenbezogene Elternabende statt, alle Klassen haben an der Veranstaltung im Konzerthaus zum Thema Sicherheit im Netz teilgenommen.

Gemeinsam mit der Beratungslehrerin Organisation und Durchführung eines TeamTags mit dem Konflikthilfeteam des Welfengymnasiums im Jugendhaus.

3.2. Kooperation mit externen PartnerInnen

- Projekt „alles geritzt“: Präventionsprojekt zu selbstverletzendem Verhalten: Durchführung durch die psychologische Beratungsstelle unter Beteiligung der Schulsozialarbeit; im Vorfeld fand eine Elterninformation statt.
- „Handycap macht Schule“: Integrationsprojekt
Kennenlernen von Rollstuhlbasketball in einer 6. Klasse im Rahmen des Sportunterrichts.